



kaufmännische grundbildung
formation commerciale initiale
formazione di base commerciale

VERLAG:SKV

Kauffrau / Kaufmann EFZ

Wegweiser Kaufleute 2023

Lehrjahr 3

Stand: 21. Juli 2025



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Handlungskompetenzbereich A	5
1 Lernfeld 1 «Portfolioarbeit: Ich als Privat- und Berufsperson»	6
2 Lernfeld 2a «Soziale Beziehungen und Wohnen»	8
3 Lernfeld 2b «Persönliche Finanzen»	10
4 Lernfeld 3 «Netzwerke und Selbstmarketing»	12
5 Lernfeld 4a «Demokratie und Medien»	14
6 Lernfeld 4b «Gesellschaftliche Megatrends»	16
6.1 Wahlpflichtmöglichkeit 1: Globalisierung	16
6.2 Wahlpflichtmöglichkeit 2: Mobilität	18
6.3 Wahlpflichtmöglichkeit 3: Migration	20
7 Lernfeld 4c «Kunst»	23
8 Lernfeld 5 «Nachhaltige Entwicklung»	25
8.1 Wahlpflichtmöglichkeit 1: Klimaveränderung	25
8.2 Wahlpflichtmöglichkeit 2: Soziales und Markt	27
Handlungskompetenzbereich B	29
9 Lernfeld 1 «Wirtschaftliche Fachthemen diskutieren und Auswirkungen beurteilen»	30
Handlungskompetenzbereich C	37
10 Lernfeld 1 «Entwicklungen im Kommunikationsbereich recherchieren und Massnahmen ableiten»	38
11 Lernfeld 2 «Elemente des Rechnungswesens anwenden (Option «Finanzen»)»	39
Handlungskompetenzbereich D	45
12 Lernfeld 1 «Anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgespräche in der Standardsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Landessprache»)»	46
13 Lernfeld 2 «Anspruchsvolle Kunden-/Lieferantengespräche in der Fremdsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)»: Englisch	50
14 Lernfeld 2 «Anspruchsvolle Kunden-/Lieferantengespräche in der Fremdsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)»: Französisch	55
Handlungskompetenzbereich E	59
15 Lernfeld 1 «Datenbanken und Inhaltsverwaltungssysteme einrichten und betreuen (Option «Technologie»)»	60
16 Lernfeld 2 «Grosse Datenmengen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)»	66



Einleitung

Der Wegweiser Kaufleute 2023 kombiniert die Inhalte der Lernmedien auf Konvink sowie die Inhalte der KV-Lernmedien des Verlags SKV mit den Leistungszielen aus dem Nationalen Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr. Es ist damit ein wirkungsvolles Hilfsmittel für die Planung Ihrer Unterrichtssequenzen zu den einzelnen Lernfeldern.

Pro Lernfeld finden Sie die folgenden Informationen:

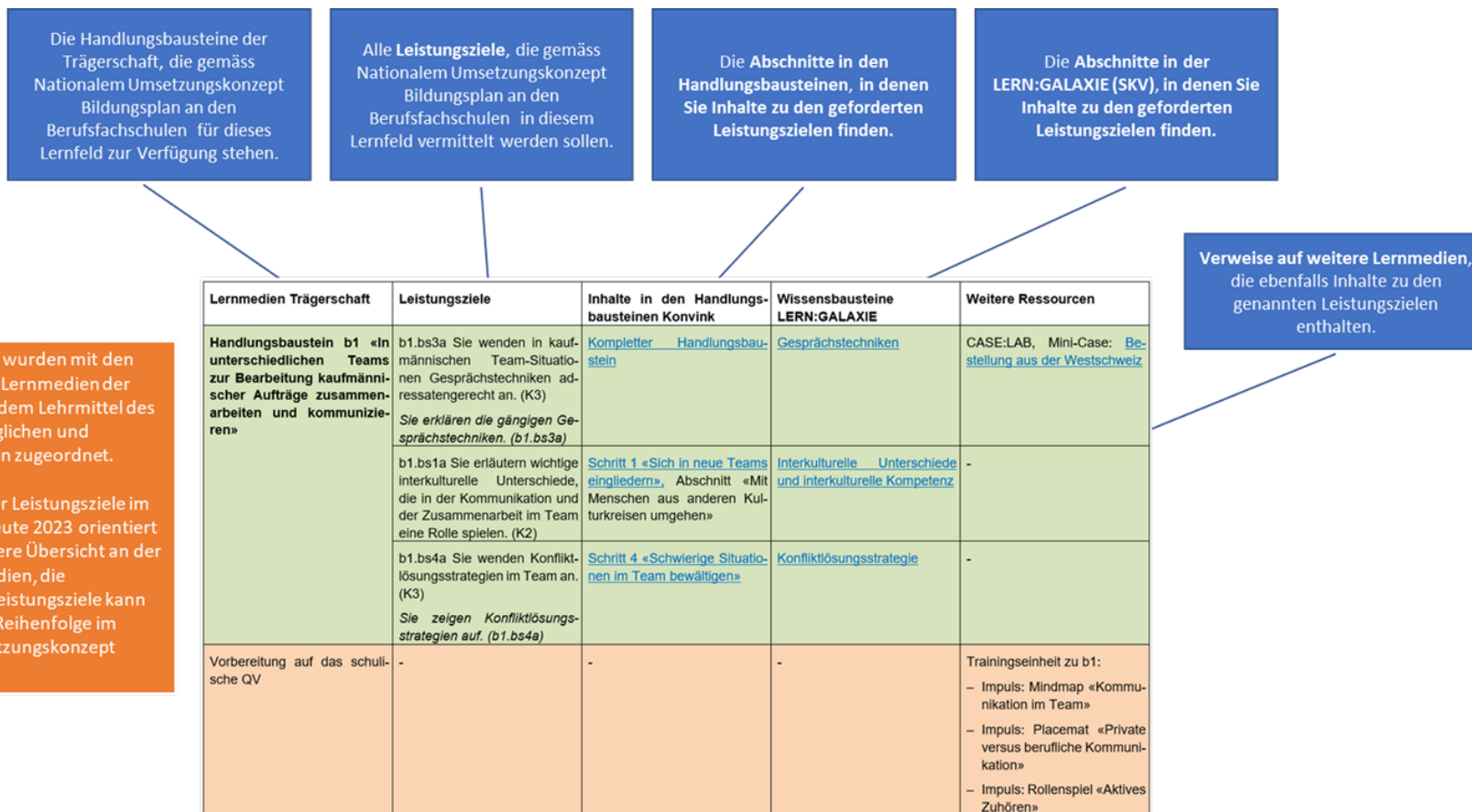


Abbildung: Informationen pro Lernfeld



Die Vorteile des Wegweisers Kaufleute für Sie:

- Übersicht: Welche Lernmedien sind relevant für welche Leistungsziele?
- Punktgenaue Navigation zu den Inhalten in den Lernmedien.
- Durch punktgenaue Navigation schnelles Abschätzen: Wie tief gehen die Inhalte in den Lernmedien? Was sollte ich im Unterricht noch vertiefen, um eine Erreichung des Lernziels garantieren zu können?
- Konkrete Verweise auf Videos und Werkzeuge aus den Handlungsbausteinen, die Sie in Ihren Unterricht integrieren können.

Die Inhalte des Wegweisers sind noch nicht vollständig abgebildet. Aktualisierungen der direkten Zugänge zu den Lerneinheiten des Verlags SKV und Trainingseinheiten der berufskundlichen Lernmedien der Bildung Kaufleute Schweiz (BIKAS) werden über die Webseiten <https://die-reform.ch/> und <https://verlagskv.ch/lerngalaxie-kaufleute-2023/> veröffentlicht.

Die Links in diesem Wegweiser funktionieren jeweils nur mit einem gültigen Zugang auf das jeweilige Produkt.



Handlungskompetenzbereich A

Lernfelder	Referenz zu HK/ Themenbe- reich	Anzahl Lektionen
LF 1: Portfolioarbeit: Ich als Privat- und Berufsperson	a.1/a.3/T1	8
LF 2a: Soziale Beziehungen und Wohnen	a.4/T2	7.5
LF 2b: Persönliche Finanzen	a.4/T2	4.5
LF 3: Netzwerke und Selbstmarketing	a.2/a.3/T3	8
LF 4a: Demokratie und Medien	a.5/T4	16
LF 4b: Gesellschaftliche Megatrends		20
Wahlpflichtmöglichkeit 1: Globalisierung	a.4/T4	20
Wahlpflichtmöglichkeit 2: Mobilität	a.4/T4	20
Wahlpflichtmöglichkeit 3: Migration	a.4/a.5/T4	20
LF 4c: Kunst	a.5/T4	8
LF 5: Nachhaltige Entwicklung		8
Wahlpflichtmöglichkeit 1: Klimaveränderung	a.4/T5	8
Wahlpflichtmöglichkeit 2: Soziales und Markt	a.4/T5	8



1 Lernfeld 1 «Portfolioarbeit: Ich als Privat- und Berufsperson»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 16

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kom-petenzentwicklung überprüfen und weiter-entwickeln»	T1.9 Sie arbeiten an Ihrem persön-lichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle ver-gegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend doku-mentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Stand-ortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentationführen»	Jahr 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit Jahr 3, Lerneinheit 5: Ar-beitslosigkeit und Stellensu-che Vertiefungsarbeit: Das Port-folio am QV	CASE:LAB, Mini-Case: Traumjob im Compliance? (inkl. T1.4, T1.5)
	T1.4 Sie entwickeln persönliche Ziele und ein «Vision Board». (K5) <i>Sie entwickeln ein persönliches Bild von Ihrer privaten und berufli-chen Zukunft mithilfe eines «Vision Boards». (T1.4)</i>	Schritt 5 «Eigene berufliche Entwicklung vorantreiben», Abschnitt «Vision Board er-stellen»	Lerneinheit 5: Arbeitslosig-keit und Stellensuche Mit dem Vision Board eine Stelle finden	CASE:LAB, Mini-Case: Traumjob im Compliance? (inkl. T1.5, T1.9)
	a1.bs3c Sie wählen geeignete Wei-terbildungsmöglichkeiten aus. (K4) <i>Sie erklären die Bedingungen zum Zugang zu Weiterbildungen ge-mäss der Systematik des schwei-zerischen Bildungssystems. (a1.bs3c)</i>		Lerneinheit 5: Arbeitslosig-keit und Stellensuche Weiterbildung und persönli-che Entwicklung	
	T1.5 Sie unterscheiden Möglichkei-ten der Stellensuche und suchen		Lerneinheit 5: Arbeitslosig-keit und Stellensuche	CASE:LAB, Mini-Case:



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	eine für Sie geeignete Arbeitsstelle aus. (K2)		Mit dem Vision Board eine Stelle finden	Traumjob im Compliance? (inkl. T1.4, T1.9)
	a3.bs1c Sie bewerben sich adäquat auf eine neue Arbeitsstelle. (K5) <i>Sie aktualisieren Ihre Bewerbungsunterlagen laufend. (a3.bs1c)</i>		Lerneinheit 5: Arbeitslosigkeit und Stellensuche Mit dem Vision Board eine Stelle finden	CASE:LAB, Handlungssimulation: Der Weg ist das Ziel (inkl. a3.bs1b)
	T1.7 Sie erläutern Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit. (K2) <i>Sie erklären den Unterschied zwischen der Arbeitslosenquote und der Erwerbslosenquote. (T1.7)</i> <i>Sie unterscheiden konjunkturelle, saisonale, strukturelle und friktionelle Arbeitslosigkeit. (T1.7)</i>		Lerneinheit 5: Arbeitslosigkeit und Stellensuche Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit	
	T1.8 Sie erklären Massnahmen bei allfälliger Arbeitslosigkeit. (K2) <i>Sie unterscheiden zwischen persönlichen Massnahmen, Massnahmen des Betriebs und Massnahmen der Politik und Gesellschaft als Ganzes zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. (T1.8)</i>		Lerneinheit 5: Arbeitslosigkeit und Stellensuche Massnahmen bei Arbeitslosigkeit	



2 Lernfeld 2a «Soziale Beziehungen und Wohnen»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 18

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln»	<i>Sie erläutern, welche Kosten im Lebensbereich Wohnen anfallen. (a4.bs4)</i>	Abschnitt «Als Privatperson neue Verantwortlichkeiten wahrnehmen» – Schritt 1 «Persönliche Finanzen managen»	Lerneinheit 2: Die erste eigene Wohnung Wohnformen und Wohnungssuche	
	T2a.6 Sie begründen, welche Wohnform für Ihre in naher Zukunft eintretende Lebenssituation geeignet ist. (K3) <i>Sie vergleichen verschiedene Wohnformen mit Ihren Vor- und Nachteilen. (T2a.6)</i> a4.bs4 Sie beurteilen verschiedene Wohnungsangebote aufgrund Ihrer Bedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten. (K3)	Abschnitt «Als Privatperson neue Verantwortlichkeiten wahrnehmen» – Schritt 4 «Sich für eine Wohnung bewerben», Abschnitt «Die eigenen Bedürfnisse kennen»	Lerneinheit 2: Die erste eigene Wohnung Wohnformen und Wohnungssuche	
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T2a.9 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle vergegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend dokumentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie erstellen eine Tabellenkalkulation zum Vergleich zur Beurteilung der finanziellen Auswirkungen der verschiedenen Wohnungsangebote. (a4.bs4)</i>		Lerneinheit 2: Die erste eigene Wohnung Wohnformen und Wohnungssuche	
	T2a.7 Sie erklären das Wohnungsabnahmeprotokoll und die Mängel-liste. (K2)		Lerneinheit 2: Die erste eigene Wohnung Rechte und Pflichten bei der Miete	
	T2a.8 Sie beurteilen einfache Fälle aus dem Mietrecht. (K5) <i>Sie beschreiben die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien im Mietrecht. (T2a.8)</i> <i>Sie lösen einfache Rechtsprobleme in den Bereichen missbräuchliche Mietzinsen, Mängel an der Mietsache, Haftung, Untermiete, Kündigungsvorschriften (Frist und Termin) mithilfe des Obligationenrechts. (T2a.8)</i>		Lerneinheit 2: Die erste eigene Wohnung Rechte und Pflichten bei der Miete Kündigung und Mieter-schutz	



3 Lernfeld 2b «Persönliche Finanzen»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 20

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln»	a4.bs9 Sie füllen Ihre eigene Steuererklärung aus. (K3) <i>Sie erklären, welche Unterlagen eine Privatperson für das Ausfüllen der Steuererklärung zur Hand haben muss. (a4.bs9)</i> <i>Sie füllen aufgrund eines vorgegeben Falls einer Privatperson die Steuererklärung aus. (a4.bs9)</i>	Abschnitt «Als Privatperson neue Verantwortlichkeiten wahrnehmen» Schritt 2 «Steuererklärung machen»	Lerneinheit 3: Die Steuererklärung Der Ablauf von Steuerveranlagung und Inkasso	
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T2b.14 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle vergegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend dokumentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	
	<i>Sie nennen für die Einkommens- und Vermögenssteuer die Steuerhoheit, das Steuersubjekt, das Steuerobjekt und den Steuerträger. (a4.bs9)</i> <i>Sie beschreiben den Zweck von Steuern. (a4.bs9)</i>		Lerneinheit 3: Die Steuererklärung Versteuern in der Schweiz	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie nennen die wichtigsten Steuerarten auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene. (a4.bs9)</i>			
	T2b.11 Sie erklären den Ablauf von Steuerveranlagung und -inkasso. (K2)		Lerneinheit 3: Die Steuererklärung Der Ablauf von Steuerveranlagung und Inkasso	CASE:LAB, Handlungssimulation: Der Weg zur gerechten Steuerlast (inkl. T2.b.12, T2b.13)
	T2b.12 Sie erläutern die Rechtsmittel im Veranlagungsverfahren. (K2)		Lerneinheit 3: Die Steuererklärung Rechtsmittel im Veranlagungsverfahren	CASE:LAB, Handlungssimulation: Der Weg zur gerechten Steuerlast (inkl. T2.b.11, T2b.13)
	T2b.13 Sie planen die Bezahlung Ihrer Steuerrechnung. (K6) <i>Sie erklären die Bedeutung des Steuersatzes und der Steuerprogression anhand der Einkommens- und Vermögenssteuer. (T2b.13)</i> <i>Sie zeigen die Eigenheiten und Unterschiede von direkten und indirekten Steuern auf. (T2b.13)</i>		Lerneinheit 3: Die Steuererklärung Bezahlung der Steuerrechnung	CASE:LAB, Handlungssimulation: Der Weg zur gerechten Steuerlast (inkl. T2.b.11, T2b.12)



4 Lernfeld 3 «Netzwerke und Selbstmarketing»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 22

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a2 «Netzwerke im kauf-männischen Bereich aufbauen und nutzen»	a3.bs1a Sie wenden zentrale Fak-toren des Selbstmarketings an. (K3) <i>Sie nennen Ihre eigenen Stärken und Schwächen. (a3.bs1a)</i> <i>Sie formulieren drei Kernaussagen, welche sie mit Ihrem Auftritt trans-portieren wollen. (a3.bs1a)</i> a3.bs1b Sie präsentieren Ihre Kom-petenzen auftragsbezogen und ziel-gerichtet. (K3)	Schritt 2 «Selbstpositionierung vornehmen» Video «Ein berufliches Social Media Profil erstellen» Werkzeug «Dos and Don'ts beim Nutzen von beruflichem Social Media»	Lerneinheit 2: Sich in Netz-werken vermarkten Mit Selbstmarketing zum Ziel Kompetenzen punktgenau präsentiert	CASE:LAB, Handlungssimu-lation: Der Weg ist das Ziel (a3.bs1b, inkl. a3.bs1c)
	a2.bs2a Sie entwickeln und präsen-tieren eine Strategie, um das per-sönliche Netzwerk aufzubauen und zu pflegen. (K3)	Schaubild Schritt 3 «Ein berufliches Netzwerk aufbauen» Schritt 4 «Ein berufliches Netzwerk nutzen und pflegen» Werkzeug «Small-Talk-Tipps mit Arbeitskollegen und ande-ren Berufspersonen» Video «An betrieblichen An-lässen netzwerken»	Lerneinheit 2: Sich in Netz-werken vermarkten Netzwerkstrategie 2.0	
Handlungsbaustein a3 «Kaufmännische	a3.bs3a Sie wenden gängige In-strumente zur Messung der	Schritt 4 «Rückmeldung ent-gegennehmen»	Lerneinheit 2: Sich in Netz-werken vermarkten	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Aufträge entgegennehmen und bearbeiten»	Zufriedenheit der Auftraggebenden an. (K3)		Messinstrumente der Zufriedenheit	
	a3.bs4a Sie schätzen die Fremdwahrnehmung Ihrer Leistung ein und geben ihrem Umfeld eine adäquate Rückmeldung auf Inputs. (K4)	Schritt 5 «Ergebnis reflektieren»	Lerneinheit 2: Sich in Netzwerken vermarkten Feedback zur Fremdwahrnehmung	
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T3a.1 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle vergegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend dokumentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	



5 Lernfeld 4a «Demokratie und Medien»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 24

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konkret	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a5 «Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen»	a5.bs4 Sie setzen sich mit aktuellen politischen Ereignissen auseinander und unterscheiden dabei die wichtigsten Interessengruppen und die daraus entstehenden Spannungsfelder. (K4)	Abschnitt «Eine politische Meinung bilden und vertreten» – Schritt 1 «Sich über politische Themen informieren»	Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Aktuelle politische Ereignisse Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger	
	a5.bs6 Sie bilden sich zu politischen Themen eine eigene Meinung und begründen sie mit Argumenten. (K3)	Abschnitt «Eine politische Meinung bilden und vertreten» – Schritt 2 «Einen politischen Standpunkt vertreten» Video «An einer politischen Diskussion teilnehmen» Werkzeug «Stichhaltige Argumente formulieren» Werkzeug «Praxistipps zum Führen von politischen Diskussionen»	Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Aktuelle politische Ereignisse Medien und Meinung	Handlungsbaustein b3 «In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren» – Abschnitt «In Fachdiskussionen argumentieren»
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T4a.9 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle gegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend dokumentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vornehmen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	



		Video «Lerndokumentation führen»		
	<i>Sie beschreiben die Parteien sowie die Dachverbände der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen in der Schweiz. (a5.bs4)</i>		Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger	
	<i>Sie erläutern den Sachverhalt sowie die Pro- und Contra-Argumente von mindestens zwei aktuellen nationalen Abstimmungsvorlagen. (a5.bs4)</i>		Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Aktuelle politische Ereignisse	
	a5.bs5 Sie analysieren den Einfluss von politischen Entscheidungsträgern auf Ihre eigene Meinung. (K4)		Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Einfluss auf die politischen Entscheidungsträger	
	T4a.8 Sie erläutern die Rolle von Medien in einer Demokratie und in einer Diktatur. (K2)		Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Medien und Meinung	
	a5.bs7 Sie analysieren die Funktionsweisen von Medien und deren Einfluss auf die Meinungsbildung. (K4) <i>Sie erklären Unterschiede im Auftrag von staatlich finanzierten Medien und vollständig privat finanzierten Medien. (a5.bs7)</i> <i>Sie umschreiben die Auswirkungen der Filterblase bei der Informationsbeschaffung via Internet und Social Media. (a5.bs7)</i>		Lerneinheit 1: Politik, Medien und Meinungsbildung Medien und Meinung	



6 Lernfeld 4b «Gesellschaftliche Megatrends»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/ Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr S. 26

6.1 Wahlpflichtmöglichkeit 1: Globalisierung

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T4b.13 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle ver-gegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend doku-mentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Stand-ortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation füh-ren»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	
	a4.bs12 Sie entwickeln ein Zukunftsszenario für Ihr eigenes Leben. (K5)	Schritt 5 «Eigene berufliche Entwicklung vorantreiben» – Abschnitt «Vision Board erstellen»	erscheint im August 2025	
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln»	-	-		-
	T4b.1 Sie skizzieren die wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Dimension der Globalisierung. (K2)		erscheint im August 2025	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	T4b.2 Sie erläutern Ursachen der Globalisierung. (K2) <i>Sie beschreiben die Chancen und Gefahren der Globalisierung sowie des Freihandels. (T4b.2)</i> T4b.3 Sie erklären Folgen der Globalisierung auf Mensch und Natur. (K2) <i>Sie beschreiben mögliche Gewinner und Verlierer der internationalen Arbeitsteilung. (T4b.3)</i>		erscheint im August 2025	
	T4b.4 Sie analysieren Zukunftsszenarien für die globale Entwicklung. (K4) <i>Sie analysieren mögliche Zukunftsszenarien unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Dimension. (T4b.4)</i>		erscheint im August 2025	



6.2 Wahlpflichtmöglichkeit 2: Mobilität

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kom-petenzentwicklung überprüfen und weiter-entwickeln»	T4b.13 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle vergegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend do-kumentieren und reflektie-ren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vor-nehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Ge-samte Lerneinheit	
	a4.bs12 Sie entwickeln ein Zu-kunftsszenario für ihr eigenes Le-ben. (K5)	Schritt 5 «Eigene berufliche Entwicklung vorantreiben» – Abschnitt «Vision Board erstellen»	Lerneinheit 2: Mobilität der Zukunft: Nachhaltige Konzepten, Technolo-gien und Szenarien Mobilitätskonzept 2050	
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortli-che Person in der Ge-sellschaft handeln»	-	-		
	a4.bs10a Sie erläutern Entwick-lungen der regionalen, nationalen und globalen Mobilität sowie de-ren Hauptursachen. (K2)		Lerneinheit 1: Entwicklung und Zu-kunftsperspektiven der Mobilität Historische Entwicklung der Mobili-tät	
	a4.bs10b Sie schildern Einflüsse der Mobilität auf Natur, Mensch und Wirtschaft. (K2)		Lerneinheit 1: Entwicklung und Zu-kunftsperspektiven der Mobilität	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie erklären die Funktionsweise und Bedeutung von Lenkungsabgaben zur Steuerung der Mobilität. (a4.bs10b)</i> T4b.5 Sie analysieren Ihre eigene Mobilität hinsichtlich der Belastung der Natur. (K4) <i>Sie wenden ein gängiges Modell zur Analyse der Mobilität und der dadurch verursachten internen und externen Kosten an. (T4b.5)</i>		Auswirkungen der Mobilität auf Natur, Mensch und Wirtschaft Persönliches Mobilitätsverhalten	
	T4b.6 Sie entwickeln eigene Prinzipien in Richtung umweltschonende Mobilität. (K4) <i>Sie erläutern mögliche Massnahmen zur Reduktion des ökologischen Fussabdruckes im Bereich Mobilität. (T4b.6)</i>		Lerneinheit 1: Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Mobilität Persönliches Mobilitätsverhalten Lerneinheit 2: Mobilität der Zukunft: Nachhaltige Konzepten, Technologien und Szenarien Prinzipien einer umweltschonenden Mobilität	
	T4b.7 Sie analysieren Zukunftsszenarien für die globale Entwicklung der Mobilität. (K4) <i>Sie beschreiben mindestens zwei verschiedene Zukunftsszenarien für die globale Entwicklung der Mobilität. (T4b.7)</i>		Lerneinheit 2: Mobilität der Zukunft: Nachhaltige Konzepten, Technologien und Szenarien Zukunftsszenarien einer globalen Mobilität	



6.3 Wahlpflichtmöglichkeit 3: Migration

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T4b.13 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle ver-gegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend doku-mentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Stand-ortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation füh-ren»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	
	a4.bs12 Sie entwickeln ein Zu-kunftsszenario für ihr eigenes Le-ben. (K5)	Schritt 5 «Eigene berufliche Entwicklung vorantreiben» – Abschnitt «Vision Board er-stellen»		
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortli-che Person in der Ge-sellschaft handeln»	-	-		
Handlungsbaustein a5 «Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbezie-hen»	-	-		
	T4b.8 Sie erläutern politische, wirtschaftliche und ökologische Ursachen der Migration. (K2)		Lerneinheit 1: Migration – ein historisches Phänomen Migration: Weshalb und mit wel-chen Folgen?	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	T4b.9 Sie beschreiben Folgen der Migration im Herkunfts- und im Zielland der Migranten/Migrantinnen. (K2)		Lerneinheit 1: Migration – ein historisches Phänomen Migration: Weshalb und mit welchen Folgen? Rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen	
	T4b.10 Sie schildern, wie Migration die Gesellschaft in der Schweiz kulturell beeinflusst. (K2) <i>Sie beschreiben die grossen Migrationswellen, Auswanderung und Einwanderung in der Schweiz. (T4b.10)</i>		Lerneinheit 1: Migration – ein historisches Phänomen Migration und Kultur in der Schweiz	
	a5.bs8 Sie informieren sich über aktuelle Fragen der Migration und des Asylwesens. (K3)		Lerneinheit 2: Asyl und Menschenwürde Internationale Rahmenbedingungen und Abkommen	
	T4b.11 Sie analysieren, ob und inwiefern die Integrität und die Würde von migrierenden Menschen gefährdet ist. (K4)		Lerneinheit 2: Asyl und Menschenwürde Die Menschenwürde im Kontext von Migration	
	T4b.12 Sie analysieren Zukunftsszenarien für die globale Entwicklung der Migration. (K4) <i>Sie beschreiben mindestens zwei verschiedene</i>		Lerneinheit 2: Asyl und Menschenwürde Migration der Zukunft	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Zukunftsszenarien für die globale Entwicklung der Migration. (T4b.12)</i>			



7 Lernfeld 4c «Kunst»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 31

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T4c.4 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle vergegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend dokumentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Standortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lerneinheit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	
Handlungsbaustein a5 «Politische Themen und kulturelles Bewusstsein im Handeln einbeziehen»	-	-		
	T4c.2 Sie erfahren Kunst vor Ort und reflektieren deren Wirkung auf sie selbst. (K4) a5.bs9 Sie schildern Wirkungen unterschiedlicher Kunstformen auf sie selbst. (K3)		Lerneinheit 2: Kunst vor Ort – Augen auf für die Kunst! Wenn Kunst Orte verändert Funktionen öffentlicher Kunst verstehen Vom Denkmal zum Dialog – Kunst im Wandel	
	T4c.3 Sie reflektieren Kunst als Ausdruck der Gesellschaft. (K4)		Lerneinheit 2: Kunst vor Ort – Augen auf für die Kunst! Wenn Kunst Orte verändert	



	<i>Sie reflektieren Kunst an mindestens zwei Beispielen der Gegenwart. (T4c.3)</i>		Funktionen öffentlicher Kunst verstehen Vom Denkmal zum Dialog – Kunst im Wandel	
--	--	--	---	--

**8 Lernfeld 5 «Nachhaltige Entwicklung»**

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 32

8.1 Wahlpflichtmöglichkeit 1: Klimaveränderung

Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortliche Person in der Gesellschaft handeln»	-	-		
	T5.1 Sie erläutern Ursachen und Folgen der Klimaveränderung. (K2)		Lerneinheit 1: Klimaveränderung: Verstehen – Erleben – Handeln Was unser Klima aus dem Takt bringt	
	T5.2 Sie schildern anhand aktueller Ereignisse, wie sich die Klimaveränderung zeigt. (K3) <i>Sie erklären mindestens drei Phänomene der Klimaveränderung. (T5.2)</i>		Lerneinheit 1: Klimaveränderung: Verstehen – Erleben – Handeln Was unser Klima aus dem Takt bringt Die Welt reagiert auf den Klimawandel Wenn das Wetter Geschichte schreibt	
	T5.3 Sie analysieren Einflüsse neuer Technologien auf Natur und Klima. (K4)		Lerneinheit 1: Klimaveränderung: Verstehen – Erleben – Handeln	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
			Was unser Klima aus dem Takt bringt Die Welt reagiert auf den Klimawandel Wenn das Wetter Geschichte schreibt Technik und Innovation – Freund oder Feind des Klimas?	
	a4.bs11a Sie analysieren, welchen Einfluss Ihre Lebensgestaltung auf die Natur hat. (K4)		Lerneinheit 1: Klimaveränderung: Verstehen – Erleben – Handeln Technik und Innovation – Freund oder Feind des Klimas? Klimaschutz beginnt im Alltag	
	a4.bs11b Sie entwickeln Maßnahmen für persönliches ökologisches Handeln. (K4)		Lerneinheit 1: Klimaveränderung: Verstehen – Erleben – Handeln Technik und Innovation – Freund oder Feind des Klimas? Klimaschutz beginnt im Alltag	



8.2 Wahlpflichtmöglichkeit 2: Soziales und Markt

Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein a1 «Kaufmännische Kompetenzentwicklung überprüfen und weiterentwickeln»	T5.4 Sie arbeiten an Ihrem persönlichen Portfolio. (K3)	Schritt 1 «Mir meine Rolle ver-gegenwärtigen» Schritt 2 «Arbeit laufend doku-mentieren und reflektieren» Schritt 3 «Persönliche Stand-ortbestimmung vornehmen» Video «Lerndokumentation führen»	Jahr 1, Lernfeld 1, Lernein-heit 2: Standortbestimmung und Ziele Standortbestimmung und Ziele: Gesamte Lerneinheit	
Handlungsbaustein a4 «Als selbstverantwortliche Per-son in der Gesellschaft handeln»	-	-		
	a4.bs11c Sie analysieren, welchen Einfluss ihre Lebens-führung auf gesellschaftliche Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung hat. (K4)		Lerneinheit erscheint im August 2025	
	a4.bs11d Sie untersuchen, welchen Einfluss ihr Konsum-verhalten auf wirtschaftliche Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung hat. (K4)		Lerneinheit erscheint im August 2025	
	a4.bs11e Sie entwickeln Mas-snahmen für persönliches nachhaltiges Handeln in Be-zug auf gesellschaftliche		Lerneinheit erscheint im August 2025	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs- bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	und/oder wirtschaftliche Faktoren. (K4)			



Handlungskompetenzbereich B

Lernfelder	Referenz zu HK	Anzahl Lektionen
LF 1: Wirtschaftliche Fachthemen diskutieren und Auswirkungen beurteilen	b.3	80



9 Lernfeld 1 «Wirtschaftliche Fachthemen diskutieren und Auswirkungen beurteilen»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau/ Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr S. 36

Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein b3 «In wirtschaftlichen Fachdiskussionen mitdiskutieren»	b3.bs4a Sie beurteilen die Auswirkungen wirtschaftlicher und wirtschaftspolitischer Entwicklungen auf ein Unternehmen. (K4)	Abschnitt «Wirtschaftliche Entwicklungen interpretieren» – Schritt 1: Informationen beschaffen – Schritt 2: Einflüsse auf den Betrieb ableiten Video «Wirtschaftliche Entwicklungen interpretieren»	Lerneinheit 1: Bedürfnisse, Güter und Ressourcen abwägen Bedürfnisse als Basis des Wirtschaftens Güter als Mittel zur Bedürfniserfüllung Der Wirtschaftskreislauf Lerneinheit 2: Preisbildung in der Marktwirtschaft Zwei Systeme, zwei Welten Der Preis als Bindeglied von Angebot und Nachfrage Preisbildung auf einem wettbewerbsorientierten Markt Lerneinheit 4: Konjunkturpolitik Auf und Ab: Der Konjunkturzyklus Konjunkturindikatoren Konjunkturpolitik	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN: GALAXIE	Weitere Ressourcen
			Lerneinheit 5: Fiskal- und Geldpolitik Geldwertstörungen Fiskal- vs. Geldpolitik Staatsfinanzen und Schuldenbremse	
	b3.bs1b Sie identifizieren in aktuellen wirtschaftlichen Fachthemen Aspekte und Themen der Ethik, Moral, Technologie, Ökologie, Nachhaltigkeit sowie des Rechts und bringen diese in wirtschaftliche Fachdiskussionen ein. (K3)	Abschnitt «In Fachdiskussionen argumentieren» – Schritt 1: Eigene Meinung bilden – Schritt 2: Überzeugend auftreten und argumentieren – Schritt 3: Diskussion nachbereiten Video «In Diskussionen überzeugend argumentieren» Werkzeug «Mein Diskussionsverhalten reflektieren» Werkzeug «Hilfreiche Links»	Lerneinheit 1: Bedürfnisse, Güter und Ressourcen abwägen Bedürfnisse als Basis des Wirtschaftens Güter als Mittel zur Bedürfniserfüllung Der Wirtschaftskreislauf Lerneinheit 2: Preisbildung in der Marktwirtschaft Zwei Systeme, zwei Welten Der Preis als Bindeglied von Angebot und Nachfrage Preisbildung auf einem wettbewerbsorientierten Markt	CASE:LAB, Geleitete Fallarbeit: KI-gesteuert statt selbst Auto fahren?
	b3.bs1a Sie beschreiben grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen		Lerneinheit 1: Bedürfnisse, Güter und Ressourcen abwägen	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN: GALAXIE	Weitere Ressourcen
	(volkswirtschaftliche Zusammenhänge, marktwirtschaftliche Prinzipien, konjunkturelle Entwicklung, Wirtschafts-, Geld- und Finanzpolitik, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik). (K2) <i>Sie beschreiben Bedürfnisse und verschiedene Arten von Gütern als Mittel der Bedürfnisbefriedigung. (b3.bs1a)</i> <i>Sie beschreiben die grundlegenden Zusammenhänge der Gesamtwirtschaft anhand des erweiterten Wirtschaftskreislaufs. (b3.bs1a)</i> <i>Sie beschreiben das Bruttoinlandprodukt. (b3.bs1a)</i>		Bedürfnisse als Basis des Wirtschaftens Güter als Mittel zur Bedürfniserfüllung Der Wirtschaftskreislauf Lerneinheit 2: Preisbildung in der Marktwirtschaft Zwei Systeme, zwei Welten Der Preis als Bindeglied von Angebot und Nachfrage Preisbildung auf einem wettbewerbsorientierten Markt Lerneinheit 3: Staatliche Wirtschaftspolitik Ziele der Wirtschafts- und Sozialpolitik Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Wohlfahrt Die Wirtschaft verändert sich: Strukturwandel Lerneinheit 4: Konjunkturpolitik Auf und Ab: Der Konjunkturzyklus	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
			Konjunkturindikatoren Konjunkturpolitik Lerneinheit 5: Geld- und Fiskalpolitik Bedeutung des Geldes Die Schweizerische Nationalbank (SNB) Geldwertstörungen Fiskal- vs. Geldpolitik Staatsfinanzen und Schuldenbremse	
	<i>Sie erklären anhand von Mengen-/Preisdiagrammen das Funktionieren eines Marktes. (b3.bs1a)</i> <i>Sie nennen Beispiele zu den verschiedenen Arten von Marktversagen. (b3.bs1a)</i> <i>Sie erklären anhand von Beispielen die Preiselastizität der Nachfrage sowie die Steuerungsfunktion der Preise. (b3.bs1a)</i>		Lerneinheiten 6-8 erscheinen fortlaufend: LE 6+7 Juli 2025 LE 8 August 2025	
	<i>Sie zeigen die Merkmale, Ursachen und Folgen von Inflation, Deflation und Stagflation auf. (b3.bs1a)</i>		Lerneinheit 5: Fiskal- und Geldpolitik Geldwertstörungen	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie erklären die Messung der Inflation mit dem Landesindex der Konsumentenpreise. (b3.bs1a)</i> <i>Sie erläutern die Phasen des Konjunkturzyklus anhand der typischen Veränderungen von Güterstrom, Geldstrom, Arbeitslosigkeit, Teuerung, Zinsen sowie Staatseinnahmen und -ausgaben. (b3.bs1a)</i>		Bedeutung des Geldes Lerneinheit 4: Konjunkturpolitik Auf und Ab: Der Konjunkturzyklus	
	<i>Sie erklären das Ziel der Geld- und Fiskalpolitik. (b3.bs1a)</i> <i>Sie zeigen typische wirtschaftliche Zielkonflikte auf, welche im Rahmen der Konjunkturpolitik bestehen. (b3.bs1a)</i> <i>Sie erklären Sinn und Funktionsweise der Schuldenbremse. (b3.bs1a)</i> <i>Sie zeigen die Wirkungen der Geldpolitik der SNB auf Geldmenge, Zinsen und Wechselkurs auf. (b3.bs1a)</i> <i>Sie beschreiben die Bestimmungsfaktoren des Wirtschaftswachstums, des Wohlstandes und der Wohlfahrt. (b3.bs1a)</i>		Lerneinheit 4: Konjunkturpolitik Konjunkturpolitik Lerneinheit 5: Geld- und Fiskalpolitik Die Schweizerische Nationalbank (SNB) Lerneinheit 3: Staatliche Wirtschaftspolitik	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN: GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie beschreiben Ursachen und Folgen des Strukturwandels für mindestens zwei ausgewählte Branchen. (b3.bs1a)</i>		Wirtschaftswachstum, Wohlstand und Wohlfahrt Die Wirtschaft verändert sich: Strukturwandel	
	<i>Sie erklären die Ziele der Wirtschafts- und Sozialpolitik (Preisstabilität, Vollbeschäftigung, Wirtschaftswachstum, ausgeglichener Staatshaushalt, sozialer Ausgleich, ausenwirtschaftliches Gleichgewicht und Umweltqualität) und ihre Bedeutung für die Gesamtwirtschaft. (b3.bs1a)</i> <i>Sie zeigen anhand von Beispielen, dass zwischen den einzelnen Zielen der Wirtschafts- und Sozialpolitik Zielkonflikte bestehen. (b3.bs1a)</i> <i>Sie beschreiben anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Lebensphasen Ansätze und Herausforderungen der Sozialpolitik. (b3.bs1a)</i>		Lerneinheit 3: Staatliche Wirtschaftspolitik Ziele der Wirtschafts- und Sozialpolitik	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu b3 – Impuls: World Café «Aktuelles Weltgeschehen»



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbau- steinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
				– Impuls: Recherche «aktuelle wirtschaftliche, technologische, gesellschaftliche, ökologische und politische Geschehnisse» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Strategie Heizung» – Anwendungsaufgabe: Mini Case «Auswirkungen auf meinen Betrieb» – Impuls: Gruppendiskussion «Stauseen, wo früher Gletscher waren?» – Impuls: Gruppendiskussion «Erhöhung Rentenalter»



Handlungskompetenzbereich C

Lernfelder	Referenz zu HK	Anzahl Lektionen
LF 1: Entwicklungen im Kommunikationsbereich recherchieren und Massnahmen ableiten	c.4	40
LF 2: Elemente des Rechnungswesens anwenden (Option «Finanzen»)	c.6	120



10 Lernfeld 1 «Entwicklungen im Kommunikationsbereich recherchieren und Massnahmen ableiten»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 41

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein c4 «Marketing- und Kom-munikationsaktivitäten umsetzen»	c4.bs3a Sie analysieren Ihre ziel-gruppengerechte Kommunikation und leiten Verbesserungsmass-nahmen ab. (K4) <i>Sie wenden Strategien für das Ab-leiten von Massnahmen an. (c4.bs3a)</i>	Schritt 5 «Kommunikations-massnahme abschliessen»	Lerneinheit 1: Kontinuierlich die Kommunikation verbessern Analysekennzahlen in der Kommu-nikation Fortlaufende Optimierung der Kommunikation Durchführung von Optimierungs-massnahmen	
	c4.bs4a Sie recherchieren Entwick-lungen im Kommunikationsbereich. (K3)		Lerneinheit 2: Kommunikationsakti-vitäten stetig (weiter-)entwickeln Recherchestrategien im Kommuni-kationsbereich Aktuelle Entwicklungen und Trends Monitoring und Trend-Mapping in der Kommunikation	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu c4 – Impuls «Reflexion Kommunikationsre-geln»



11 Lernfeld 2 «Elemente des Rechnungswesens anwenden (Option «Finanzen»)»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 42

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
Handlungsbaustein c6 «Aufgaben im finanzi-ellen Rechnungswes-sen bearbeiten»	-			
	c6.bs1a Sie erläutern die grundlegenden Elemente und Zusammenhänge des Finanz- und Rechnungswesens (Bilanz, Erfolgsrechnung, Liquidität, Hilfsbücher Deckungsbeitragsrechnung und Betriebsabrechnungsbogen) unter Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Vorgaben. (K2)		Lerneinheit 1: Grundlegende Elemente und Zusammenhänge im Rechnungswesen Die Bilanz und ihre Bedeutung Bestandeskonten der Bilanz Vom Konto zur Bilanz Lerneinheit 2: Erfolgsrechnung Erfolg heisst: Gewinn oder Verlust Geschäftsfälle in Erfolgskonten verbuchen Der doppelte Erfolgsnachweis Lerneinheit 3: Warenbuchhaltung, Deckungsbeitrag und Nutzwel-lenanalyse Einführung in die Warenbuchhaltung Kalkulation, Kosten und Deckungsbeitrag	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
			Die Nutzwahrschwellenanalyse (Break-even) Der Betriebsabrechnungsbogen	
	c6.bs1b Sie wenden die grundlegenden Elemente des Rechnungswesens (Erfolgsrechnung, Bilanz, Hilfsbücher, Deckungsbeitragsrechnung) an. (K3)		Lerneinheit 1: Grundlegende Elemente und Zusammenhänge im Rechnungswesen Die Bilanz und ihre Bedeutung Bestandeskonten der Bilanz Vom Konto zur Bilanz Lerneinheit 2: Erfolgsrechnung Erfolg heisst: Gewinn oder Verlust Geschäftsfälle in Erfolgskonten verbuchen Der doppelte Erfolgsnachweis Lerneinheit 3: Warenbuchhaltung, Deckungsbeitrag und Nutzwahrschwellenanalyse Einführung in die Warenbuchhaltung Kalkulation, Kosten und Deckungsbeitrag Die Nutzwahrschwellenanalyse (Break-even) Der Betriebsabrechnungsbogen	CASE:LAB, Geleitete Fallarbeit: Bilanz, Erfolgsrechnung & Co.



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
	c6.bs1c Sie verbuchen Geschäftsfälle entsprechend den relevanten rechtlichen Vorgaben. (K3)		Lerneinheit 1: Grundlegende Elemente und Zusammenhänge im Rechnungswesen Bestandeskonten der Bilanz Vom Konto zur Bilanz Lerneinheit 2: Erfolgsrechnung Geschäftsfälle in Erfolgskonten verbuchen Der doppelte Erfolgsnachweis Lerneinheit 3: Warenbuchhaltung, Deckungsbeitrag und Nutzwel-lenanalyse Einführung in die Warenbuchhaltung Lerneinheit 4: Lohnkosten korrekt verbuchen Lohnkosten verbuchen Lerneinheit 5: Buchungen zum Jahresabschluss Abschreibungen korrekt verbuchen Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen Jahresabschluss Einzelunternehmen	
	c6.bs2a Sie beschreiben die zentralen Merkmale einer		Lerneinheit 4: Lohnkosten korrekt verbuchen	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
	Lohnbuchhaltung inklusive der Sozialabgaben korrekt. (K2)		Die Lohnabrechnung verstehen Lohnkosten berechnen Lohnkosten verbuchen	
	c6.bs2b Sie erklären den Aufbau einer Lohnabrechnung und einer Lohndeklaration. (K2)		Lerneinheit 4: Lohnkosten korrekt verbuchen Die Lohnabrechnung verstehen Lohnkosten berechnen Lohnkosten verbuchen	
	c6.bs3a Sie erläutern die grundlegenden Prinzipien beim Jahresabschluss im finanziellen Rechnungswesen. (K2) <i>Sie erklären die grundlegenden Prinzipien der Buchführung und der Rechnungslegung nach OR.</i> (c6.bs3a)		Lerneinheit 5: Buchungen zum Jahresabschluss Abschreibungen korrekt verbuchen Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen Bewertung und Bewertungsvorschriften Jahresabschluss Einzelunternehmen	
	c6.bs4a Sie ermitteln Abweichungen der Budget- von den effektiven Zahlen und interpretieren diese. (K4)		Lerneinheit 6: Liquidität und Budgetkontrolle Liquiditätsplanung und Budget Ein Budget erstellen und überwachen Der Soll-Ist-Vergleich	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu c6



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
				– Impuls «Grundle-gende Elemente des Finanz- und Rechnungswe-sens prüfen» – Impuls: Puzzle «Prinzipien im Jahresab-schluss» – Anwendungsauf-gabe: Geleitete Fallarbeit «Lohn-buchhaltung» – Anwendungsauf-gabe: Handlungs-simulation «De-ckungsbeitrags-rechnung» – Anwendungsauf-gabe: Handlungs-simulation «Ge-schäftsfälle ver-buchen» – Anwendungsauf-gabe: Mini Case «Abweichung im Budget» – Anwendungsauf-gabe: Mini Case



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressour-cen
				«Situation des Unternehmens» – Anwendungsaufgabe: Handlungs-simulation «Lohn-abrechnung ver-buchen» – Anwendungsaufgabe: Mini Case «Fehler in der Buchhaltung» – Anwendungsaufgabe: Handlungs-simulation «Be-lege verbuchen»



Handlungskompetenzbereich D

Lernfelder	Referenz zu HK	Anzahl Lektionen
LF 1: Anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgespräche in der Standardsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Landessprache»)	d.5	120
LF 2: Anspruchsvolle Kunden-/Lieferantengespräche in der Fremdsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»)	d.6	120



12 Lernfeld 1 «Anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgespräche in der Standardsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Landessprache»)»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 46

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein d5 «Anspruchsvolle Beratungs-, Ver-kaufs- und Verhand-lungssituationen mit Kunden oder Liefe-ranten in der Landes-sprache gestalten»	d5.bs2a Sie wenden die wichtigsten Punkte bei der schriftlichen Kommu-nikation mit anspruchsvollen Kund/in-nen und Lieferant/innen an. (K3) <i>Sie erklären, welche unterschiedli-chen Aspekte bei der schriftlichen Kommunikation mit Kund/innen und Lieferant/innen zu beachten sind. (d5.bs2a)</i> d5.bs2b Sie führen anspruchsvolle Beratungs- und Verhandlungsgesprä-che durch. (K3)	– Abschnitt «Reklamations-gespräche führen» – Abschnitt «Anspruchsvolle Kundengespräche führen»	Lerneinheit 1: Small Talk Small Talk in der schriftlichen Kommunikation Lerneinheit 2: Professioneller Umgang mit Reklamationen Schriftliche Kommunikation bei Reklamationen Strategien für komplexe schriftli-che und mündliche Reklamatio-nen Digitale Reklamationen und Kun-denbindung	
	d5.bs4b Sie wenden Konfliktlösungs-techniken an. (K3) <i>Sie erläutern verschiedene Vorge-hensweisen, wie Konflikte gelöst wer-den können. (d5.bs4b)</i>	– Abschnitt «Konfliktgesprä-che führen»	Lerneinheit 3: Anspruchsvolle Konfliktgespräche führen Konflikte können eskalieren, wenn nicht interveniert wird Mit Konflikten umgehen – unter-schiedliche Konflikttypen Nonverbale und paraverbale Sig-nale in Konfliktgesprächen	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	d5.bs5a Sie führen anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgespräche durch. (K3) <i>Sie nennen die Schritte von Reklamationsgesprächen. (d5.bs5a)</i> <i>Sie verwenden verbale sowie nonverbale Signale und Kommunikationsstrategien, die zur Konfliktvermeidung und -lösung beitragen. (d5.bs5a)</i>	– Abschnitt «Reklamationsgespräche führen» – Abschnitt «Konfliktgespräche führen»	Lerneinheit 2: Professioneller Umgang mit Reklamationen Die acht Schritte des Reklamationsgesprächs Emotionsmanagement und Empathie Schriftliche Kommunikation bei Reklamationen Strategien für komplexe schriftliche und mündliche Reklamationen Digitale Reklamationen und Kundenbindung Lerneinheit 3: Anspruchsvolle Konfliktgespräche führen Mit Konflikten umgehen – unterschiedliche Konflikttypen	CASE:LAB, Rollenspiel: Gelbe Karte für den Lieferanten
	d5.bs6a Sie analysieren anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche und leiten Optimierungen für zukünftige Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche ab. (K4)	Abschnitt «Reklamationsgespräche führen» – Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» Abschnitt «Anspruchsvolle Kundengespräche führen» – Schritt 4: «Anspruchsvolles Kundengespräch nachbereiten»	Lerneinheit 4: Verhandlungsgespräche erscheint im Juni 2025	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	d5.bs1a Sie wenden Small-Talk-Techniken an. (K3) <i>Sie zeigen die Gelingensbedingungen von Small Talk auf. (d5.bs1a)</i> d5.bs1b Sie prüfen die Angemessenheit der Inhalte und die Qualität des Small Talks. (K3)		Lerneinheit 1: Small Talk Small Talk: Bedeutung und Grundlagen Vom Small Talk zur gezielten Kundenkommunikation Small Talk in der schriftlichen Kommunikation	Handlungsbaustein d1 «Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen» – Schritt 2 «Kontakt-aufnahme gestalten», Abschnitt «Small Talk führen»
	d5.bs4a Sie erklären das Modell der Eskalationsstufen eines Konflikts. (K2)		Lerneinheit 3: Anspruchsvolle Konfliktgespräche führen Konflikte können eskalieren, wenn nicht interveniert wird	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu d5/d6 – Impuls: Gesprächsanalyse «Gespräch mit ungehaltenen Kunden» – Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Anspruchsvolles Beratungsgespräch» – Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Anspruchsvolle Kundengespräche führen»



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
				– Anwendungsaufgabe: Kommunika-tive Critical Incidents «Reklamationen ge-konnt entgegenneh-men» – Anwendungsaufgabe: Handlungssi-mulation «Geeignete Lösungen anbieten» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Reklamationsge-spräch im Autofach-geschäft» – Anwendungsaufgabe: Handlungssi-mulation «Konfliktge-spräche vorbereiten und führen» – Anwendungsaufgabe: Mini Case «Small Talk» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Kundenbe-schwerde über ver-schiedene Kanäle»



13 Lernfeld 2 «Anspruchsvolle Kunden-/Lieferantengespräche in der Fremdsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»): Englisch

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 48

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein d6 «Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten»	d6.bs2a Sie wenden die wichtigsten Punkte bei der schriftlichen Kommunikation mit anspruchsvollen Kund/innen und Lieferant/innen an. (K3) <i>Sie erklären, welche Aspekte bei der schriftlichen Kommunikation mit Kund/innen und Lieferant/innen in einer Fremdsprache zu beachten sind. (d6.bs2a)</i>	<u>Abschnitt «Reklamationsgespräche führen»</u> – Schritt 1: «Reklamation entgegennehmen» – Schritt 2: «Reklamationsfall lösungsorientiert bearbeiten» – Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» <u>Abschnitt «Anspruchsvolle Kundengespräche führen»</u> – Schritt 1: «Anspruchsvolles Kundengespräch vorbereiten» – Schritt 2: «Anspruchsvolles Kundengespräch führen» – Schritt 3: «Anspruchsvolles Kundengespräch abschliessen» – Schritt 4: «Anspruchsvolles Kundengespräch nachbereiten»	Lerneinheit 2 Schriftliche Kommunikation erscheint im August 2025	CASE:LAB, Jeu de rôle: <u>Carton jaune pour le fournisseur</u> (d6.bs2a, inkl. d6.bs5a) CASE:LAB, Role play: <u>Yellow card for the supplier</u> (d6.bs2a, inkl. d6.bs5a)
	d6.bs4b Sie wenden Konfliktlöstechniken an. (K3)	<u>Abschnitt «Konfliktgespräche führen»</u>	Lerneinheit 4 Konfliktgespräche erscheint im September 2025	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie nennen in einer Fremdsprache verschiedene Vorgehensweisen, wie Konflikte gelöst werden können. (d6.bs4b)</i>	– Schritt 1: «Konflikte erken-nen und einordnen» – Schritt 2: «Konfliktge-spräch vorbereiten» – Schritt 3: «Konfliktge-spräch führen» – Schritt 4: «Konfliktge-spräch nachbereiten»		
	d6.bs5a Sie führen anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgesprä- che durch. (K3) <i>Sie nennen die Schritte von Rekla- mationsgesprächen. (d6.bs5a)</i> <i>Sie verwenden verbale sowie non- verbale Signale und Kommunikati- onsstrategien, die zur Konfliktvermei- dung und -lösung beitragen. (d6.bs5a)</i>	Abschnitt «Reklamationsge- spräche führen» – Schritt 1: «Reklamation entgegennehmen» – Schritt 2: «Reklamations- fall lösungsorientiert bear- beiten» - Schritt 3: «Reklamations- gespräch nachbereiten» Abschnitt «Konfliktgespräche führen» – Schritt 1: «Konflikte er- kennen und einordnen» – Schritt 2: «Konfliktge- spräch vorbereiten» – Schritt 3: «Konfliktge- spräch führen» – Schritt 4: «Konfliktge- spräch nachbereiten»	Lerneinheit 3 Beratungs- und Verhandlungsgespräche er- scheint im August 2025	CASE:LAB, Jeu de rôle: Carton jaune pour le fournisseur (inkl. d6.bs2a) CASE:LAB, Role play: Yellow card for the sup- plier (inkl. d6.bs2a)
	d6.bs6a Sie analysieren anspruchs- volle Beratungs-, Verkaufs- und Ver- handlungsgespräche und leiten	Abschnitt «Reklamationsge- spräche führen»	Lerneinheit 3 Beratungs- und Verhandlungsgespräche er- scheint im August 2025	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	Optimierungen für zukünftige Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche ab. (K4)	- Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» Abschnitt «Anspruchsvolle Kundengespräche führen» - Schritt 4: «Anspruchsvolles Kundengespräch nachbereiten»		
	d6.bs1a Sie wenden Small-Talk-Techniken an. (K3) <i>Sie zeigen die Gelingensbedingungen von Small Talk auf. (d6.bs1a)</i> d6.bs1b Sie prüfen die Angemessenheit der Inhalte und die Qualität des Small Talks. (K3)		Lerneinheit 1: Small Talk Professional small talk Anchor – finding common ground Encourage – Listening closely	Handlungsbaustein d1 «Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen» Schritt 2 «Kontaktaufnahme gestalten», Abschnitt «Small Talk führen»
	d6.bs2c Sie kommunizieren sowohl in der regionalen Landessprache als auch in Englisch oder in einer zweiten Landessprache. (K3)		Alle Lerneinheiten	
	d6.bs4a Sie erklären das Modell der Eskalationsstufen eines Konflikts. (K2)		Lerneinheit 3 Beratungs- und Verhandlungsgespräche erscheint im August	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu d5/d6 Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
				«Anspruchsvolles Beratungsgespräch» – Anwendungsaufgabe: Kommunika-tive Critical Incidents «Reklamationen ge-konnt entgegenneh-men» – Anwendungsaufgabe: Handlungssi-mulation «Geeignete Lösungen anbieten» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Reklamationsge-spräch im Autofach-geschäft» – Anwendungsaufgabe: Handlungssi-mulation «Konfliktge-spräche vorbereiten und führen» – Anwendungsaufgabe: Mini Case «Small Talk» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Kundenbe-schwerde über ver-schiedene Kanäle»





14 Lernfeld 2 «Anspruchsvolle Kunden-/Lieferantengespräche in der Fremdsprache durchführen (Option «Kommunikation in der Fremdsprache»): Französisch

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 48

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein d6 «Anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungssituationen mit Kunden oder Lieferanten in der Fremdsprache gestalten»	d6.bs2a Sie wenden die wichtigsten Punkte bei der schriftlichen Kommunikation mit anspruchsvollen Kund/innen und Lieferant/innen an. (K3) <i>Sie erklären, welche Aspekte bei der schriftlichen Kommunikation mit Kund/innen und Lieferant/innen in einer Fremdsprache zu beachten sind. (d6.bs2a)</i> d6.bs2b Sie führen anspruchsvolle Beratungs- und Verhandlungsgespräche durch. (K3)	Abschnitt «Reklamationsgespräche führen» – Schritt 1: «Reklamation entgegennehmen» – Schritt 2: «Reklamationsfall lösungsorientiert bearbeiten» – Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» Abschnitt «Anspruchsvolle Kunden-gespräche führen» – Schritt 1: «Anspruchsvolles Kundengespräch vorbereiten» – Schritt 2: «Anspruchsvolles Kundengespräch führen» – Schritt 3: «Anspruchsvolles Kundengespräch abschliessen» – Schritt 4: «Anspruchsvolles Kundengespräch nachbereiten»	Lerneinheit 3: Communiquer par écrit: maîtrisez chaque étape: Les bases d'une bonne communication écrite Courriels et écrits professionnels Les registres de langue Outils modernes: écrire avec la technologie Lerneinheit 4: Entretiens – vente, conseil, négociations Réussir un entretien de vente Conduire un entretien de conseil Mener une négociation avec succès	CASE:LAB, Jeu de rôle: Carton jaune pour le fournisseur (d6.bs2a, inkl. d6.bs5a) CASE:LAB, Role play: Yellow card for the supplier (d6.bs2a, inkl. d6.bs5a)
	d6.bs4b Sie wenden Konfliktlösungstechniken an. (K3) <i>Sie nennen in einer Fremdsprache verschiedene Vorgehensweisen, wie Konflikte gelöst werden können. (d6.bs4b)</i>	Abschnitt «Konfliktgespräche führen» – Schritt 1: «Konflikte erkennen und einordnen» – Schritt 2: «Konfliktgespräch vorbereiten»	Lerneinheit 5 Konfliktgespräche erscheint im Juli 2025	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
		– Schritt 3: «Konfliktgespräch führen» – Schritt 4: «Konfliktgespräch nachbereiten»		
	d6.bs5a Sie führen anspruchsvolle Konflikt- und Reklamationsgespräche durch. (K3) <i>Sie nennen die Schritte von Reklamationsgesprächen. (d6.bs5a)</i> <i>Sie verwenden verbale sowie nonverbale Signale und Kommunikationsstrategien, die zur Konfliktvermeidung und -lösung beitragen. (d6.bs5a)</i>	Abschnitt «Reklamationsgespräche führen» – Schritt 1: «Reklamation entgegennehmen» – Schritt 2: «Reklamationsfall lösungsorientiert bearbeiten» - Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» Abschnitt «Konfliktgespräche führen» – Schritt 1: «Konflikte erkennen und einordnen» – Schritt 2: «Konfliktgespräch vorbereiten» – Schritt 3: «Konfliktgespräch führen» – Schritt 4: «Konfliktgespräch nachbereiten»	Lerneinheit 1: Comment réagir Gérer une réclamation Faire une réclamation	CASE:LAB, Jeu de rôle: Carton jaune pour le fournisseur (inkl. d6.bs2a) CASE:LAB, Role play: Yellow card for the supplier (inkl. d6.bs2a)
	d6.bs6a Sie analysieren anspruchsvolle Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche und leiten Optimierungen für zukünftige Beratungs-, Verkaufs- und Verhandlungsgespräche ab. (K4)	Abschnitt «Reklamationsgespräche führen» – Schritt 3: «Reklamationsgespräch nachbereiten» Abschnitt «Anspruchsvolle Kundengespräche führen»	Lerneinheit 4: Entretiens – vente, conseil, négociations Techniques pour bien débiter un entretien Réussir un entretien de vente Conduire un entretien de conseil	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
		– Schritt 4: «Anspruchsvolles Kundengespräch nachbereiten»	Mener une négociation avec succès	
	d6.bs1a Sie wenden Small-Talk-Techniken an. (K3) <i>Sie zeigen die Gelingensbedingungen von Small Talk auf. (d6.bs1a)</i> d6.bs1b Sie prüfen die Angemessenheit der Inhalte und die Qualität des Small Talks. (K3)		Lerneinheit 2: Le small talk en français Les bases du small talk Les différentes stratégies Parler small talk Écrire en small talk	Handlungsbaustein d1 «Anliegen von Kunden oder Lieferanten entgegennehmen» – Schritt 2 «Kontaktaufnahme gestalten», Abschnitt «Small Talk führen»
	d6.bs2c Sie kommunizieren sowohl in der regionalen Landessprache als auch in Englisch oder in einer zweiten Landessprache. (K3)		Alle Lerneinheiten	
	d6.bs4a Sie erklären das Modell der Eskalationsstufen eines Konflikts. (K2)		Lerneinheit 5 Konfliktgespräche erscheint im Juli 2025	
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu d5/d6 – Anwendungsaufgabe: Kommunikativer Critical Incident «Anspruchsvolles Beratungsgespräch» – Anwendungsaufgabe: Kommunikative Critical Incidents



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
				«Reklamationen ge- konnt entgegenneh- men» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Geeignete Lösungen anbieten» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Reklamati- onsgespräch im Auto- fachgeschäft» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Konfliktgespräche vor- bereiten und führen» – Anwendungsaufgabe: Mini Case «Small Talk» – Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Kundenbe- schwerde über ver- schiedene Kanäle»



Handlungskompetenzbereich E

Lernfelder	Referenz zu HK	Anzahl Lektionen
LF 1: Datenbanken und Inhaltsverwaltungssysteme einrichten und betreuen (Option «Technologie»)	e.5	80
LF 2: Grosse Datenmengen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)	e.6	40



15 Lernfeld 1 «Datenbanken und Inhaltsverwaltungssysteme einrichten und betreuen (Option «Technologie»)»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 53

Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein e5 «Technologien im kaufmännischen Be-reich einrichten und betreuen»	e5.bs1a Sie erstellen Strukturen für Datenbanken und Inhaltsverwal-tungssysteme. (K3) <i>Sie erklären zielgruppengerecht den Zweck und die Aufgaben eines Da-tenbankverwaltungssystems. (e5.bs1a) (e5.bs2a)</i>	Abschnitt «Mit Datenbanken und Inhaltsverwaltungen um-gehen» – Schritt 1: «Datenbanken und Inhaltsverwaltungen einrichten»	Lerneinheit 1: Datenmodelle und Datenbanken erstellen Daten strukturieren Datentypen Tabellen und relationales Daten-modell Anwendung in Excel als Daten-bank	
	e5.bs2a Sie bauen Datenbanken und Inhaltsverwaltungssysteme (CMS) auf und pflegen sie. (K3) <i>Sie entwerfen Datenmodelle und implementieren diese. (e5.bs2a)</i> <i>Sie bearbeiten Daten und verwalten eine Datenbank. (e5.bs2a)</i> <i>Sie erstellen aussagekräftige Abfra-gen. (e5.bs2a)</i>	Abschnitt «Mit Datenbanken und Inhaltsverwaltungen um-gehen» – Schritt 1: «Datenbanken und Inhaltsverwaltungen einrichten» – Schritt 2: «Datenbanken und Inhaltsverwaltungen betreuen» Werkzeug «Zugriffsrechte»	Lerneinheit 1: Datenmodelle und Datenbanken erstellen Daten strukturieren Datentypen Tabellen und relationales Daten-modell Anwendung in Excel als Daten-bank Lerneinheit 2: Websites erstellen mit HTML und CSS Struktur einer Website erstellen Body-Element gestalten: HTML-Tags	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
			Aussehen und Layout definieren mit CSS Lerneinheit 3: Websites verwalten mit einem CMS Eigenschaften und Einsatzgebiete von CMS Die Technik hinter einem CMS Eine eigene CMS-Website mit WordPress bauen	
	e5.bs3a Sie beantworten anspruchsvolle Fragen zur Anwendung von gängigen Anwendungsprogrammen sowie von Datenbanken und Inhaltsverwaltungssystemen im Rahmen des First-Level-Supports. (K3) <i>Sie nennen die typischen Probleme und Fehler bei der Arbeit mit DBMS und CMS. (e5.bs3a)</i>	Abschnitt «Bei Arbeitskollegen Support leisten» – Schritt 1: «Arbeitskolleginnen instruieren» – Schritt 2: «Soft- und Hardwareprobleme beheben»	Lerneinheit 1: Datenmodelle und Datenbanken erstellen Datentypen Lerneinheit 3: Websites verwalten mit einem CMS Troubleshooting bei typischen Problemen	Handlungsbaustein e1 «Applikationen im kaufmännischen Bereich anwenden» – Abschnitt «Applikation nutzen», Schritt 2 «Andere Anwender bei der Nutzung unterstützen» – Video «Interne Nutzer unterstützen» CASE:LAB, Geleitete Fallarbeit: Priorisieren mittels Datenbank
	e5.bs5b Sie vergleichen verschiedene Angebote für die Anschaffung und Anpassung von technologischen Infrastrukturen im	Abschnitt «Angebote von technischer Infrastruktur bearbeiten»	Lerneinheit 5: Anforderungs- und Nutzwertanalysen	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	kaufmännischen Bereich und leiten Empfehlungen ab. (K4) <i>Sie vergleichen aktuelle Fähigkeiten und Kennzahlen von Hardware, Software und Netzwerken und fassen deren Vor- und Nachteile bezüglich allgemeiner Qualitätskriterien wie Aufgabenangemessenheit, Benutzerfreundlichkeit usw. zusammen. (e5.bs5b)</i> <i>Sie stellen systematisch Anforderungskataloge und Pflichtenhefte für Hard-, Software und Netzwerke mit Bewertungskriterien zusammen. (e5.bs5b)</i> <i>Sie führen Nutzwertanalysen an einfachen Beispielen durch. (e5.bs5b)</i>	– Schritt 1: «Angebote technisch prüfen» – Schritt 2: «Empfehlungen zu Angeboten abgeben» Werkzeug «Entscheidungs-matrix» Video «Programme testen»	Qualitätskriterien zur Auswahl von Technologien Anforderungen erheben Anforderungen dokumentieren und teilen Durchführung von Nutzwertanalysen	
	<i>Sie erstellen einfache Datenmodelle (Primärschlüssel, Fremdschlüssel, Datentypen, Beziehungstypen). (e5.bs1a)</i> <i>Sie erstellen Konzepte für Websites an einfachen Beispielen (Struktur, Navigation usw.) (e5.bs1a)</i>		Lerneinheit 1: Datenmodelle und Datenbanken erstellen Daten strukturieren	
	<i>Sie erstellen einfache Webseiten mithilfe von HTML und CSS. (e5.bs2a)</i>		Lerneinheit 2: Websites erstellen mit HTML und CSS Struktur einer Website erstellen Body-Element gestalten: HTML-Tags	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie implementieren und pflegen eine Website in einem CMS systematisch. (e5.bs2a)</i> <i>Sie beheben typische Probleme und Fehler bei der Arbeit mit DBMS und CMS. (e5.bs3a)</i>		Aussehen und Layout definieren mit CSS Lerneinheit 3: Websites verwalten mit einem CMS Eigenschaften und Einsatzgebiete von CMS Die Technik hinter einem CMS Eine eigene CMS-Website mit WordPress bauen Troubleshooting bei typischen Problemen	
	e5.bs4a Sie erläutern die grundlegende Logik von Programmiersprachen. (K2) <i>Sie erläutern grundlegende Elemente der Programmierung (wie z. B. Variable, Algorithmen, Bedingungen, Schleifen, Funktionen, Debugging). (e5.bs4a)</i> <i>Sie setzen grundlegende Konzepte der Programmierung an einfachen Beispielen sinnvoll ein. (e5.bs4a)</i>		Lerneinheit 4: Grundlagen der Programmierung Programme und Programmiersprachen Programme entwickeln und einsetzen Ein Programm analysieren und erweitern	
	e5.bs5a Sie erläutern qualitative und quantitative Kriterien für die Auswahl von Technologien im kaufmännischen Bereich. (K2)		Lerneinheit 5: Anforderungs- und Nutzwertanalysen Qualitätskriterien zur Auswahl von Technologien	



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie unterscheiden systematisch Muss- und Soll-Kriterien sowie qualitative und quantitative Anforderungen bei der Beurteilung verschiedener Technologien. (e5.bs5a)</i>			
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu e5 – Anwendungsaufgabe: Kommunikative Critical Incidents «Soft- und Hardwareprobleme lösen» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Neue Verwaltungssoftware» – Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Geeignetes Programm prüfen» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Kontakte verwalten»



Lernmedien Träger-schaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungs-bausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GA-LAXIE	Weitere Ressourcen
				– Impuls: Quellcode verstehen und anwenden – Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Ticketing System» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Anforderungskatalog» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Datenbank einrichten und Abfragen erstellen» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Konzept für Webseite»



16 Lernfeld 2 «Grosse Datenmengen auftragsbezogen auswerten (Option «Technologie»)»

Nationaler Lehrplan Berufsfachschule Kauffrau / Kaufmann EFZ 3. Lehrjahr, S. 55

Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
Handlungsbaustein e6 «Grosse Datenmengen im Unternehmen auftragsbezogen auswerten»	e6.bs1a Sie wenden die Vorgehensschritte bei Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Daten an. (K3)	Gesamter Handlungsbaustein Schaubild	erscheint im August	
	e6.bs1b Sie werten grosse Datenmengen aus. (K3) <i>Sie exportieren Daten aus einer Datenbank. (e6.bs1b)</i> <i>Sie werten Datenbanken mit geeigneten Werkzeugen (z.B. Pivot, Power.Query) aus. (e6.bs1b)</i> e6.bs2a Sie suchen und filtern relevante Informationen aus grossen Datenmengen. (K4) <i>Sie erstellen Abfragen in einer Datenbank nach unterschiedlichen Kriterien und über mehrere Tabellen hinweg. (e6.bs2a)</i>	– Schritt 2: «Voraussetzungen schaffen» – Schritt 3: «Daten beschaffen» – Schritt 4: «Daten bereinigen» – Schritt 5: «Auswertungen durchführen»	erscheint im August	
	e6.bs3a Sie präsentieren Datenauswertungen adressatengerecht mit geeigneten Hilfsmitteln und Programmen. (K3)	Schritt 6: «Ergebnisse zielgruppengerecht darstellen»	erscheint im August	



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Sie verbinden Daten aus verschiedenen Quellen und präsentieren sie ansprechend. (e6.bs3a)</i>			
	e6.bs4a Sie analysieren die Ergebnisse ihrer Recherche und leiten Schlussfolgerungen ab. (K5) <i>Sie analysieren die Durchführung eines Projekts mit geeigneten Methoden (z.B. SWOT-Analyse) und schlagen Verbesserungsmöglichkeiten für weitere Projekte vor. (e6.bs4a)</i>	Schritt 7: «Ergebnisse interpretieren»	erscheint im August	
	e6.bs1c Sie wenden fortschrittliche Strategien für die Informationssuche im Internet an. (K3) <i>Sie erklären zielgruppengerecht die Unterschiede verschiedener Suchmaschinen. (e6.bs1c)</i> <i>Sie erläutern die Grundlagen der Suchmaschinenoptimierung zielgruppengerecht. (e6.bs1c)</i> <i>Sie wenden erweiterte Suchmethoden in verschiedenen</i>		erscheint im August	Handlungsbaustein e2 «Informationen im wirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich recherchieren und auswerten»



Lernmedien Trägerschaft	Leistungsziele	Inhalte in den Handlungsbausteinen Konvink	Wissensbausteine LERN:GALAXIE	Weitere Ressourcen
	<i>Suchmaschinen systematisch an. (e6.bs1c)</i>			
Vorbereitung auf das schulische QV				Trainingseinheiten zu e6 – Anwendungsaufgabe: Geleitete Fallarbeit «Liegenschaftspreise» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Auftragsabwicklung» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Aufzüge» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Energieproduktion» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Nettozahlungen» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Daten mittels Power Query zusammenführen» – Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Zugriffe auf Webseite auswerten»